

Vom „Ellefelder Bub“ zum Ehrenvorsitzenden!

Heute wollen wir an dieser Stelle anlässlich seines 80-jährigen Geburtstages das Leben „unseres Willis“ in „seinem Ellenfeld“ kurz zusammenfassen und uns für seinen Einsatz bedanken!



Foto: Schmidt

Mit Gründung der Siedlung „Im Ellenfeld“ 1935 zog Herr Wilhelm Schmitt als 2-jähriger Junge mit seinen Eltern und Geschwistern in eines der Siedlungshäuschen – Im Ellenfeld Nr. 1. Wie alle Häuser wurde es von seinem Vater in Gemeinschaft mit den anderen Siedlern selbst erbaut.

Als 18-Jähriger wurde er 1951 zusammen mit Heinrich Preismann und Wilhelm Domidian in das Leben der Gemeinschaft eingeführt.

1954 gründete er mit seiner Frau Elfriede, die ihn fortan bei seinen Aktivitäten für die Siedler unterstützte, seine eigene Familie. Das „Ellenfeld Nr. 1“ mit seinem großen Garten wurde nun von zwei Familien bzw. drei Generationen bewohnt.

1956 erwarb er sein Elternhaus und wurde somit offizielles Mitglied der Siedlergemeinschaft.

1962, im Alter von 29 Jahren, begann er mit „Obmann“ Heinrich Preismann seine aktive Arbeit in der Gemeinschaft und in der Kreisgruppe Nahe. Es ging damals z. B. um die Ausleuchtung der Bürgersteige, den Kanalbau oder die Pkw-Belastung im Ellenfeld.

1968 wählte die Siedlergemeinschaft dann „ihren Willi“ zu ihrem 1. Vorsitzenden. 17 Jahre übte er dieses Ehrenamt voller Elan, Ideen und Tatkraft für uns aus. 1975 gab es z. B. eine große Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen des Ellenfeldes.

Gleichzeitig fungierte er 1970 bis 1985 als Kassenprüfer für den Landesverband Rheinland-Pfalz.

1977 wurde dann das „Clubheim der Siedlergemeinschaft“ Im Ellenfeld 30 gegründet. So hatten „Die Ellefelder“ in der Mitte ihrer Straße ihre eigene „Kneipe“ sowie einen großen Fest- und Spielplatz zur Verfügung – ideale Voraussetzungen für gemeinsame Aktivitäten.

Nach einer Pause (1985 bis 1990) wurde er wiedergewählt und leitete den Vorsitz unserer Gemeinschaft erneut für elf weitere Jahre. Danach stand er weiterhin als 2. Vorsitzender mit Rat und Tat seinem Nachfolger Thomas Marx zur Seite – bis wir ihn schließlich mit Freuden 2005 zu unserem Ehrenvorsitzenden ernannten!

Willi, wir danken dir für all die schönen Jahre, die du für uns tätig warst!! Wir denken gerne an die Feiern, Feste und Ausflüge mit dir zurück!

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag:

Joachim Hohenhaus	Andernach
Doris Haschke	Eisenberg-Steinborn
Gerdi Keppler	Idar-Oberstein, Idar
Erich Schneider	Idar-Oberstein, Idar
Hans Bergmann	Idar-Oberstein, Idar
Helmut Hempel	Idar-Oberstein, Neuweg
Hans Collisi	Koblenz-Karthause
Ulrich Haussmann	Koblenz-Karthause
Heinz Hörter	Mayen

zum 80. Geburtstag:

Manfred Schweig	Idar-Oberstein, Idar
Günther Weis	Idar-Oberstein, Idar
Anneliese Kuhn	Idar-Oberstein, Idar
Erika Schneider	Idar-Oberstein, Neuweg
Wolfgang Freund	Koblenz-Güls
Marianne Brunnenkreef	Koblenz-Karthause
Helmut Pein	Koblenz-Karthause
Gisela Zerfaß	Kirn
Erika Larisika	Mainz Am Großen Sand
Hedwig Müller	Manz-Mombach
Georg Maier	Mainz-Weisenau
Ingeborg Löckel	Mainz Schlesisches Viertel
Margaretha Steffes	Mayen
Günter Keller	Mayen
Melitta Haunz	Stadecken-Elsheim
Hans-Egon Sohny	Weißenthurm

zum 85. Geburtstag:

Hildegard Manteuffel	Eisenberg-Steinborn
Hans Kistner	Eisenberg-Steinborn
Rudolf Lamberti	Idar-Oberstein, Idar
Hildegard Ritter	Idar-Oberstein, Neuweg
Frieda Holler	Ingelheim

Edith Barth	Koblenz-Karthause
Helga Zschenderlein	Koblenz-Karthause
Erika Ammann	Mainz Am Großberg
Annemarie Schumacher	Mainz Schlesisches Viertel

zum 90. Geburtstag:

Anneliese Theis	Koblenz-Karthause
Hildegard Russ	Neuwied

zum 91. Geburtstag:

Kurt Bechtel	Idar-Oberstein, Idar
--------------	----------------------

zum 92. Geburtstag:

Karl-Heinz Jahnke	Mainz Schlesisches Viertel
-------------------	----------------------------

zum 94. Geburtstag:

Dr. Margot Jahnke	Mainz Schlesisches Viertel
-------------------	----------------------------

zum 100. Geburtstag:

Anton Brengmann	Mayen
-----------------	-------

zur Goldenen Hochzeit:

Eheleute Helga und Herbert Schmitt, Nackenheim

Wir trauern um

Franz Sarge	Alzey
Brigitte Altnickel	Eisenberg
Lutz Maschwitz	Eisenberg
Hans Putze	Eisenberg
Herbert Moos	Eisenberg
Erika Förster	Eisenberg
Helmut Becker	Lahnstein
Joachim Detrois	Mainz Am Großen Sand
Artur Eisendick	Weißenthurm

Ehre ihrem Andenken

Fasenachtskaffee der Mayener Siedler

Mit dem Besuch des diesjährigen Prinzen „Sascha I“ mit großem Gefolge wurde die Feier mit Kompetenz und Flair der Mayener Fasenacht gefüllt. Unser Vorsitzender Rudi Heller erhielt den Prinzenorden und bedankte sich mit der Übergabe unseres Siedlerordens 2013 und einer flüssigen Wegzehrung. Nach dem Vortrag von Werner Blasweiler begeisterte die Alzheimer Jugendgruppe, sowie Mohr und Möhrchen auf unnachahmliche Art. Neu auf die Bühne kam in diesem Jahr Irmgard im Möhnenkleid ihrer Mutter



Foto: F. J. Müller

und erzählte und sang aus den alten Siedlerzeiten. Etwas Stimmung der alten Zeiten lag in der Luft und mit dem Lied „heile heile Gänschen“ endete der Fasenachtskaffee fast melancholisch.

Franz Josef Müller, Geschäftsführer

Impressum

Verantwortlich für die Landesmitteilungen:
Roland Walther, Landesvorsitzender
Geschäftsstelle: Grabenstraße 13 · 56575 Weißenthurm,
Tel.: 02637 4205 · Fax: 02637 4752
rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de
www.verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz